

Polizei im Einsatz

Frühlingswetter: Mehr als 30 Einsätze mit Corona-Bezug

Kreis Warendorf (gl). Das Frühlingswetter am Freitag und Samstag hat vermehrt die Polizei auf den Plan gerufen. Mehr als 30 Mal wurde die Leitstelle über mögliche Verstöße gegen die Corona-Schutzverordnung informiert.

Einsatzanlässe waren in erster Linie Kleingruppen, die sich an verschiedenen öffentlichen Orten im Kreisgebiet versammelt hatten. In mehreren Fällen trafen die Ordnungshüter keine Personen an, weil diese sich bereits entfernt hatten. Oder aber es handelte sich um Personen, die in einem Hausstand leben.

Bereits am Freitagnachmittag unterstützte die Polizei das Ordnungsamt am Warendorfer Lohwall, wo sich sechs Personen in einer Gruppe aufgehalten hatten, bei der Personalienfeststellung. Des Weiteren erhielten die Angekommenen Platzverweise und müssen nun mit einem Bußgeld rechnen.

Am frühen Abend verhielten sich Jugendliche auf dem Parkplatz eines Oelder Supermarkts unkooperativ und konnten sich nicht ausweisen. Während die Polizisten die Identität der Personen feststellten, leitete das Ord-

nungsamt Ordnungswidrigkeitsverfahren ein.

Gegen 22 Uhr randalierten in Neubeckum auf der Friedrich-Hegel-Straße mehrere Jugendliche. Bei einem fanden die Beamten Rauschgift.

Am Samstagabend erteilten Polizisten vier Jugendlichen Platzverweise und leiteten Ordnungswidrigkeitsverfahren ein, als diese sich als Gruppe auf der Rottmannstraße in Ahlen aufhielten.

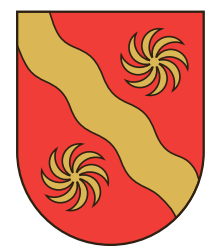
Gegen 21 Uhr gingen Einsatzkräfte einem Hinweis auf ein geöffnetes Nagelstudio an der Feld-

straße in Ahlen nach. Der Verdacht bestätigte sich.

In der Nacht zu Sonntag mussten Polizisten sowohl in Sassenberg an einem Schulgelände und in Ahlen auf dem Zehengelände einschreiten. In beiden Fällen trafen die Ordnungshüter jeweils drei Personen an.

Darüber hinaus kam es am Samstagvormittag zu einer Widerstandshandlung durch eine 57-Jährige. Die Patientin randalierte auf der Covid-Isolierstation im Ahlener Krankenhaus. Den Beamten gelang es, die Ahlenerin zu beruhigen. Als sie von einem

Arzt behandelt werden sollte, schlug und trat die Frau um sich. Sie riss einem Beamten seinen Mundschutz ab, einem anderen seine Schutzbrille und versuchte nach den Dienstwaffen der Polizisten zu greifen. Des Weiteren spuckte sie die Einsatzkräfte an. Mit weiteren Unterstützungskräften gelang es, die 57-Jährige ruhig zu stellen und zu fixieren. Sie wurde später in eine Fachklinik gebracht. Die Polizisten, denen die Ahlenerin ihre Schutzmittel vom Gesicht gerissen hatte, wurden aus dem Dienst genommen.



Kreis Warendorf

Ahlen

Mülltonnen in Brand gesetzt

Kreis Warendorf (gl). In der Nacht zu Montag sind im südlichen Stadtgebiet von Ahlen mehrere Mülltonnen in Brand gesetzt worden. Polizei und Feuerwehr registrierten Vorfälle am Kastanienweg und am Föhrenweg. Dort wurde auch eine in der Nähe befindliche Garage in Mitleidenschaft gezogen. Insgesamt gingen zehn Abfallbehälter in Flammen auf. Personen kamen nicht zu Schaden.

Beckum

Stadt bündelt Informationen

Kreis Warendorf (gl). Viele durch die Corona-Krise von Schließungen betroffene Unternehmer zeigen aus der Not heraus spontane Kreativität, um ihre Waren trotz geschlossener Ladenlokale anzubieten. Diese Angebote will die Stadt nun für die Kunden bündeln. Die Informationen sollen auf der städtischen Homepage unter www.beckum.de/beckum_brings.html zusammengefasst werden.

Oelde

Wohlbrück zieht Kandidatur zurück

Kreis Warendorf (gl). Dr. Ralf Wohlbrück hat seine Kandidatur für die Bürgermeisterwahl in Oelde zurückgezogen. Die Epidemie werde die Gestaltungsmöglichkeiten der Stadt stark einschränken, teilte er mit. Der nächste Bürgermeister werde erhebliche Verwaltungskompetenz besitzen und diese direkt nach Amtsübernahme einsetzen müssen. „Diese Voraussetzungen bringe ich nicht mit“, begründet Wohlbrück seine Entscheidung.

Sassenberg

Heftige Kritik an Eisverkauf

Kreis Warendorf (gl). Seit vergangenen Freitag hat ein Eiscafé am Feldmarksee wieder geöffnet und verkauft Eis außer Haus. Das hat in Sassenberg zu teils heftiger Kritik geführt. Bürgermeister Josef Uphoff aber verteidigt den Beschluss der Stadt mit dem Betreiber. „Die Rechtsgrundlage lässt es zu.“ Vielleicht auch deshalb steigt in der Hesselstadt die Nachfrage von Geschäftsleuten, die ihre Waren liefern wollen.



92.6 | 94.7 | 95.7 | 96.3
Tel. (02581) 6378-0
info@radiowaf.de
www.radiowaf.de

Dienstag, 31. März 2020

6.30 bis 19.30 Uhr stündlich Lokalnachrichten
4.00 Die Nacht; 6.00 Am Morgen mit Ina Atig, Aktuelles zum Thema „Corona“; 10.00 Am Vormittag mit Jenny Heimann, Aktuelles zum Thema „Corona“; 12.00 Am Mittag mit Jenny Heimann; 14.00 Am Nachmittag mit Lars Niermann, Corona aktuell, „Netzklick“; 19.00 Am Abend mit Lars Niermann; 21.00 „deinfm WAF“; 24.00 Noxx.

Corona

98 Personen wieder genesen

Kreis Warendorf (gl). Die Gesamtzahl der mit dem Corona-Virus infizierten Personen im Kreis Warendorf hat am Montagmittag bei 303 gelegen. Dies ist im Vergleich zum Vortag ein Anstieg um zwölf Fälle. Rasant nach oben ging dagegen die Zahl der Gesundheitsmeldungen: Nach Angaben des Kreisgesundheitsamtes sind 98 Personen inzwischen wieder genesen. „Trotzdem ist es viel zu früh, um hieraus einen Trend abzuleiten“, gibt Gesundheitsamtsleiter Dr. Wolfgang Hückelheim zu bedenken.

Die Fallzahlen in den Städten und Gemeinden im Kreis: Ahlen (20), Beckum (22), Beelen (10), Drensteinfurt (30), Ennigerloh (16), Everswinkel (23), Oelde (52), Ostbevern (4), Sassenberg (11), Sendenhorst (24), Telgte (28), Wadersloh (14) und Warendorf (49).

Für drei Monate

Sparkasse senkt Dispo-Zinssatz

Kreis Warendorf (gl). Die Sparkasse Münsterland Ost senkt ihren Dispo-Zinssatz für Bestandskonten von 9,50 auf 4,99 Prozent im Jahr. „Der Sonderzinssatz für die kurzfristige Inanspruchnahme einer Kontoüberziehung soll Privatkunden in der schwierigen Corona-Phase mehr finanziellen Spielraum ermöglichen“, heißt es in einer Pressemitteilung der Sparkasse. Der Zinssatz gilt von Anfang April bis Ende Juni und betrifft alle Privatgiro-Konten, die bis zum 30. März eröffnet wurden.

Recycling

Altglas gehört in den Container

Kreis Warendorf / Warendorf (gl). Auch in Zeiten der Corona-Krise benötigt die Entsorgungsindustrie den Rohstoff Altglas. Darauf weist der Warendorfer Marc Uphoff, Vorsitzender des Fachverbands Glasrecycling und Geschäftsführer der Firma Reiling Glas Recycling (Marienfeld), hin. „Ohne Altglas keine neuen Flaschen und Gläser. Das Altglasrecycling ist systemrelevant, denn große Teile der Glasproduktion basieren auf eingeschmolzenem Altglas“, erläutert der Experte. Verbraucher sollten daher auch jetzt den Weg zum Sammelcontainer nicht scheuen. Vermehrt würde Glas aktuell aber über den Hausmüll entsorgt.

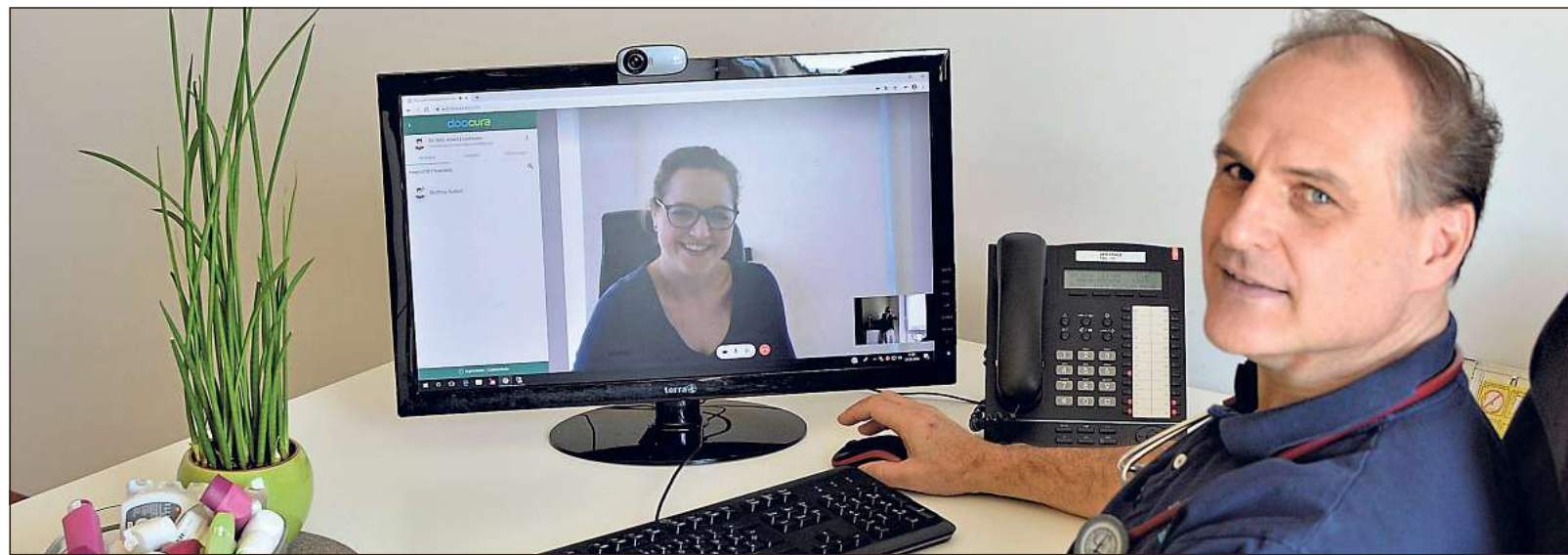
Agentur für Arbeit

Vermittlung von Erntehelfern für Landwirtschaft startet

Kreis Warendorf (gl). Die Landwirte in der Region fürchten um die Ernte, denn Saisonarbeiter aus osteuropäischen Ländern dürfen nicht mehr einreisen. Helfende Hände werden dringend gesucht. Gleichzeitig möchten sich viele Menschen engagieren und die Bauern unterstützen.

Die Agentur für Arbeit Ahlen-Münster, der Arbeitgeberverband der Westfälisch-Lippischen Land- und Forstwirtschaft und der Westfälisch-Lippische Landwirtschaftsverband (WLW) starten eine Aktion, um den Landwir-

Pneumologische Praxis Warendorf



Die Videosprechstunde des Lungenfacharztes und Schlafmediziners Dr. Albert Esselmann ist eine neue Form des Arzt-Patientenkontaktes.

Zum Doktor in die Videosprechstunde

Von LISA VOSS-LOERMANN

Kreis Warendorf / Ahlen / Münster / Warendorf (gl). Kreative Lösungen sind gefragt in Zeiten von Corona. Das Virus ist hochansteckend und löst die Lungenkrankheit Covid-19 aus. Um die weitere Ausbreitung einzudämmen, sind Schutzmaßnahmen zwingend notwendig.

Das gilt insbesondere für Arztpraxen, in denen sich Ärzte und Personal vor Infizierung schützen müssen, um die Patientenversorgung langfristig aufrecht zu er-

halten.

Die überregional agierende Lungenfacharztpraxis von Dr. Matthias Waltert und Dr. Albert Esselmann mit Standorten in Ahlen, Münster und Warendorf reagiert jetzt mit Videosprechstunden auf die Herausforderungen der Krisenzeit. „Die Online-Videosprechstunde ist eine neue Form des Arzt-Patientenkontaktes. Das Gespräch zwischen uns und den Patienten läuft ähnlich ab wie in der Arztpraxis. Wir befinden uns nur nicht am selben Ort“, erläutert Lungenfacharzt und Schlafmediziner Dr. Albert

Esselmann. Der Austausch erfolge am Bildschirm, ohne dass die Patienten dazu in die Arztpraxis kommen müssten. Die Videosprechstunde, so Dr. Esselmann, sei schon seit längerem in Planung gewesen und habe eigentlich zum Ende des Jahres 2020 starten sollen. Wegen der Corona-Pandemie habe man sich allerdings entschlossen, den Prozess zu beschleunigen. „Wir sehen sie als Service-Alternative zum herkömmlichen Arzt-Patientenkontakt“, so Dr. Esselmann.

Eine besondere Technik wird bei Patienten, die das Angebot

nutzen wollen, nicht vorausgesetzt. Smartphone, Tablet, Laptop mit Mikro und Lautsprecher seien ausreichend, um das Angebot wahrzunehmen.

Den Einwand, wie es um die Datensicherheit in solch sensiblen Bereichen bestellt sei, entgegnet Dr. Esselmann beruhigend: „Wir arbeiten mit einem von der Kassenärztlichen Bundesvereinigung zertifizierten Dienstleister, der die Sicherheitsanforderungen erfüllt, zusammen. So können wir sicherstellen, dass die Patientengespräche vertraulich bleiben.“

Patienten nehmen im virtuellen Wartezimmer Platz

Kreis Warendorf (eve). Die Videosprechstunde ist für den Patienten kostenlos und richtet sich vor allem an Patienten, die in der Praxis schon seit längerer Zeit behandelt werden. „Es ist gut, wenn Arzt und Patient sich bereits kennen und die Krankengeschichte auch bekannt ist. So können Fra-

gestellungen geklärt werden, ohne, dass der Patient vor Ort sein muss.“

In Problemfällen sieht das selbstverständlich anders aus, und man vereinbart einen Praxistermin. Der Griff zum Telefon soll da Klarheit bringen, denn dort werden die Termine für die Video-

sprechstunde vergeben.

Eine datenschutzrechtliche Einverständniserklärung ist Grundvoraussetzung dafür, dass man im virtuellen Wartezimmer Platz nehmen kann. Patienten erhalten eine Terminbestätigung per E-Mail und wählen sich 15 Minuten vor dem Arzttermin

auf die Plattform des Anbieters ein. Einen in der E-Mail angegebenen Link anzuklicken, genügt dafür. Nach wenigen Minuten wird man „abgeholt“, und die Sprechstunde kann starten.

Informationen im Internet: www.praxisnetz-westfalen.de

Schule für Musik im Kreis Warendorf



Musikschulleiter Holger Blüder weist auf das neue Angebot hin, nun auch online musizieren zu lernen. Bild: Kreis Warendorf

Auch online das Musizieren lernen

Kreis Warendorf (gl). Seitdem die Schule für Musik im Kreis Warendorf vorübergehend den Unterricht infolge der Corona-Krise einstellen musste, arbeiten die Mitarbeiter an digitalen Unterrichts- und Kommunikationsformen. So soll der Musikschulunterricht überall da, wo dies realisierbar ist, nun auch online möglich sein und alternative Lehrinhalte anbieten.

„Gerade in der derzeitigen schwierigen Lebenssituation gibt

es ein großes Bedürfnis nach musikalischer Betätigung“, erläutert Holger Blüder, Leiter der Schule für Musik im Kreis Warendorf. „Wir hoffen, dass unsere Schüler für diese Wege offen sind und die Eltern die neuen Angebote befürwortend unterstützen.“

Aktuelle Informationen dazu werden über die Internetseite der Schule für Musik im Kreis Warendorf bereitgestellt.

www.schulefuermusik-waf.de

Kurzarbeitergeld angerechnet wird. „Mit unserer gemeinsamen Initiative möchten wir all jenen helfen, die durch die Corona-Krise in eine finanziell schwierige Situation geraten und dringend auf ein zusätzliches Einkommen angewiesen sind“, betont Fahnenmann und ergänzt: „Wir sind sicher, dass es viele gibt, die jetzt motiviert und tatkräftig mitarbeiten möchten.“

Interessierte Betriebe und Jobsuchende können sich unter ☎ 0251 / 698900 bei der Agentur für Arbeit melden.